



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
Friends of the Earth Germany

BUND RV Elbe-Heide ■ Katzenstr. 2 ■ 21335 Lüneburg

Stadtverwaltung Buchholz
21244 Buchholz
Per Mail an:
katja.mencke@buchholz.de

**BUND Regionalverband
Elbe-Heide**

Fon 04131 / 402877
info@bund-elbe-heide.de
www.bund-elbe-heide.de

Elisabeth Bischoff
BUND Landkreis Harburg
Im Winkel 2
21244 Buchholz
Fon 04181 / 98490
elisabeth.bischoff@bund.net

Buchholz, den 30.7.24

2. Änderung des Bebauungsplans „Innenstadt Teil VI - Heinrichstraße, Ferdinandstraße, Königsberger Straße“: Öff.beteiligung sowie Behördenbeteiligung

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Beteiligung bei den Verfahren und für die Zusendung der Planungsunterlagen.

Der BUND Regionalverband Elbe-Heide nimmt zum o. g. Verfahren wie folgt Stellung. Die Stellungnahme wird aufgrund von § 10 Buchstabe f Satz 2 der „Satzung für den Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Niedersachsen e.V. (Teil A)“ auch im Namen des BUND Landesverband Niedersachsen e.V. abgegeben:

Aufstockung vorhandener Gebäude

Dies wird ausdrücklich begrüßt im Sinne der Reduzierung des Flächenverbrauchs und der Nachverdichtung im Innenbereich.

Versiegelung:

Die Planunterlagen bestätigen: „Das Plangebiet ist von einem sehr hohen Versiegelungsgrad geprägt, weshalb eine natürliche Versickerung künftig kaum möglich wird.“

Daher fordern wir eine Überprüfung der Möglichkeiten zur Entsiegelung und Verwendung wasserdurchlässiger Straßen- und Wegebefestigungen. Auch bei dieser Planung hat die

Geschäftsstelle:

BUND RV Elbe-Heide, Katzenstr. 2,
21335 Lüneburg
Bürozeiten:
Mo/Mi 10-12 Uhr, Fr 13-15 Uhr

Spendenkonto:

Sparkasse Lüneburg
IBAN DE09 2405 0110 0006 0022 99
BIC: NOLADE21LGB

Der BUND ist ein anerkannter Naturschutzverband nach § 63 Bundesnaturschutzgesetz. Spenden sind steuerabzugsfähig. Erbschaften und Vermächtnisse an den BUND sind von der Erbschaftssteuer befreit. Wir informieren Sie gerne.

Stadt Buchholz eine Gelegenheit dem notwendigen Ziel einer Schwammstadt etwas näher zu kommen.

Zu den Erhaltungsgeboten für Bäume:

Bei den Bäumen, die direkt südlich an das Planungsgebiet anschließen, ist die größte vorhandene Eiche (Durchmesser Stamm 0,8, Krone 14m) zur Entfernung vorgesehen. Das ist nicht akzeptabel! Wir fordern, diese Notwendigkeit zu überprüfen mit dem Ziel des Erhalts dieses Bestandsbaumes: z. B. durch die Verschiebung des Baufensters nach Norden oder Veränderung der Kubatur des Gebäudes oder Veränderung der Durchgangssituation.

Diese Eiche bildet mit ihren Nachbarbäumen eine Verschattung der nördlich von ihr liegenden Flächen und ist in ihrer Funktion angesichts heißer werdender Sommer nicht verzichtbar. Außerdem ist sie ein Relikt der dörflichen Vergangenheit von Buchholz, das mit seinem über viele Jahre gewachsenen Umfang in der heutigen Zeit einen wichtigen Ausgleich bei extremen Temperaturen leistet.

Auch vorhandenes stehendes Totholz hat eine wichtige Bedeutung für die Artenvielfalt und könnte an dieser exponierten Stelle mit einer entsprechenden Gestaltung und Beschilderung eine wichtige Information für die Passanten bieten. (siehe unsere Stellungnahme vom 23. Juli 2023)

Fassadengestaltung: Fassadenbegrünung ist vorzusehen und ihre Umsetzung auch einzufordern und der Erhalt zu überprüfen. Sie senkt die Aufheizung eines Gebäudes um bis zu 30%, verbessert das Klima im Umfeld. Bodengebundene Fassadenbegrünung ist weniger kosten- und pflegeintensiv.

Dachgestaltung: Dachbegrünung als wesentliches Element der Klimafolgenanpassung für Wasserrückhalt, vermeiden des Aufheizens der Dachflächen und als Ersatzlebensraum ist gegenüber anderen Dachformen zu bevorzugen. Ist auch hervorragend geeignet für die Kombination mit PV-Anlagen, die sich wechselseitig in ihrer Wirkung fördern.

Strom- und Wärmeversorgung: Wir begrüßen die Energieversorgung mittels erneuerbarer Energien und bitten um die Mitplanung von Ladestationen für Fahrräder und PKW.

Bei Erweiterung des Sach- und Kenntnisstandes behalten wir uns weitere Anmerkungen und Stellungnahmen vor. Wir bitten um weitere Beteiligung im o. g. Verfahren.

Mit freundlichen Grüßen



Elisabeth Bischoff, BUND Regionalverband Elbe-Heide